

# „Wer lesen kann, ist klar im Vorteil!“

Hilfe, die ankommt - neue Leseclubs dank Run & Ride for Reading



■ Angesichts dieser Botschaft hatten alle Grund zur Freude: Stiftungsmitglieder, Paten, Gratulanten und natürlich die Vertreter der Schulen. Foto: Düster

(vd). Jeder siebte Grundschüler in Deutschland erreicht im Lesen nicht die Mindeststandards (IGLU-Studie 2011). 30 Prozent der Eltern von Kindern zwischen 3 und 8 Jahren lesen ihren Kindern nie oder selten etwas vor (Stiftung Lesen 2013). Diesem Trend will die „Stiftung Lesen“ entgegenwirken und brachte vor einigen Jahren das Konzept der Leseclubs an Schulen auf den Weg. Hier steht die spielerische Beschäftigung mit Lesemedien im Fokus, ohne Leistungsdruck und in freizeitorientierter Atmosphäre. Ziel ist es, Kindern, die Zuhause kaum Anreize bekommen, im Club Lesekompetenz und damit einen wichtigen Schlüssel zur Bildung zu vermitteln. „Leseclubs leisten sehr effizien-

te erfolgreiche Arbeit gegen das enorme Lesedefizit bei Schülern“, betonen Oliver Gritz und Henning Krautmacher vom Vorstand des „Run & Ride for Reading e.V.“. Dank des vielfältigen Engagements dieser Stiftung können in der Region Köln/Bonn jetzt 14 neue Leseclubs eingerichtet werden. Run & Ride for Reading sammelte dafür 140.000 Euro - mit eigenen Aktivitäten wie dem Leselauf, der am 17. Mai 2015 zum fünften Mal veranstaltet wird, sowie durch Spenden und Sponsoren. Zu diesen zählt unter anderem die Aktion „wir helfen“. Daher gehörte auch deren Vorsitzende Hedwig Neven DuMont zu den vielen Gratulanten bei der feierlichen Auszeichnung der Leseclubs im Deutschen Sport

& Olympia Museum in Köln. Sie betonte ebenfalls die Bedeutung des Lesens und steuerte gleich den Hinweis auf ihr eigenes, neues Märchenbuch bei: „Pepos Traumreise“. Auch Kölns Oberbürgermeister Jürgen Roters und NRW-Staatssekretär Dr. Marc Jan Eumann dankten für das Engagement, das viele Unternehmen und Prominente als Paten unterstützen: von Britta Heidemann, über Carsten Ramelow, Kalle Pohl und Jens Streifling, bis hin zu Henning Krautmacher. Als Vorstandsmitglied brachte er das Ziel von Run & Ride for Reading zum Abschluss einfach auf den Punkt: „Wer lesen kann, ist klar im Vorteil!“

Alle Infos zur Stiftung, zum Leselauf und mehr unter [www.koelner-wochenspiegel.de](http://www.koelner-wochenspiegel.de)

## Klinik d Blutsp siker

Köln. Augen werden  
Universitäts  
ten operierterlichen Kraftquel-  
Blutkonserv der Musik.  
knapp sind zember sind Queen  
Uniklinik berow und die Harlem  
pen A, B ungers im Musical Do-  
tor positiv un und zu sehen, am  
tor negativ. reten sie in der Köl-  
Die Blarmonie (Bischofsle-  
bittet all(é) auf. Ein Teil des  
wachsenen, it an die Organisati-  
schen und ohne Grenzen“.  
tagen Blut znd im Vorverkauf  
öffnet ist v.theharlemgospel-  
zentrale (K und bei den be-  
62, Gebäuderverkaufsstellen er-  
bis mittwoch  
Uhr (auch a  
sowie 29. u  
ber) und d  
samstags v  
Uhr (auch a  
ber).

Unter T  
4784805 gik  
formationen  
emeisterin

## Spend Kinder

Köln. Ein  
scheck üb  
ro konnte  
ri vom An  
der- und  
dienst Köln  
„Rosen-Mo  
sementchen  
men. Die Ü  
Rahmen de  
abends im T  
Funken stat  
Bernd Mü  
Kroll erhielt  
Abend die  
Ehrensenat  
schaft.

Christiane Felder be-  
Sport seit dem Jahr  
fangen hat sie beim  
m-Cologne. Seit ei-  
rainiert sie im Hun-  
nd Ausbildungszent-  
th.  
ollie Piwie ist fünf  
nd stammt aus Bie-  
Christiane Felder  
ann Günter ihn als  
einem Schäfer be-  
aben. Günter Felder  
iert das Familien-  
„Der Piwie ist wie  
Collies sehr intelli-  
ersteht jedes Kom-  
d jedes Körperzei-  
er Frau. Er will im-  
en. Einfach ein tol-